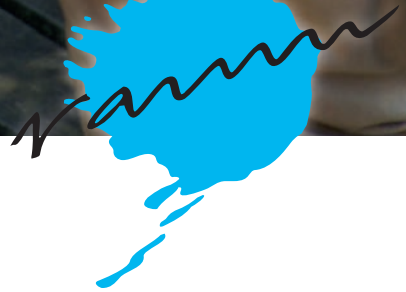


Kinder und Eltern zwischen realen und virtuellen Spielwelten

Wie verändert der Medienkonsum das kindliche Spiel?
Sind die ständigen Begleiter Fluch oder Segen? Wie gelingt bildschirmarmes Spielen?



S P I E L



Eine Veranstaltung des Vereins SpielRaum
am Freitag, 25. Mai 2018 im Kongresshaus Biel

«Kinder und Eltern zwischen realen und virtuellen Spielwelten»

Die Anziehungskraft der mobilen Geräte auf Kinder ist mächtig, doch auch Erwachsene geben die kleinen Begleiter kaum aus der Hand. Werden die Aufgaben der Erziehenden durch die omnipräsente Mediennutzung verschoben?

Häufig stecken die Betreuenden fest zwischen Kontrolle, Verboten, Sanktionen und Anreizsystemen. Doch wo liegt das eigentliche Problem? Ist das freie Spiel bedroht? Verdrängt die professionelle Suggestion das eigene Erleben? Hat der Medienkonsum heutiger Kinder ausschliesslich negative Auswirkungen?

Anlässlich des Weltspieltags lädt die Fachstelle SpielRaum im Rahmen der Konferenz «Bespielbare Städte» zur Diskussion ein. Zwei Expertinnen referieren zum Einfluss des Medienkonsums auf das kindliche Erleben und stellen Handlungsalternativen vor, um das kindliche Spiel aus dem Bann der virtuellen Realitäten zu befreien. Und sie zeigen Wege auf, wie virtuelle Instrumente reale Räume für Kinder und deren Spiel öffnen.

Veranstaltet durch die Fachstelle SpielRaum in Zusammenarbeit mit Pro Juventute.

Anmeldung bis am 24. Mai 2018 an info@spielraum.ch
oder 031 382 05 95 erwünscht.



Freitag, 25. Mai 2018

Kongresshaus Biel (Vereinsaal), Zentralstrasse 60, 2501 Biel
18.30 bis 20.15 Uhr

Programm

ab 17.00 Uhr Eintreffen & Apéro

ab 18.30 Uhr Referate und Diskussion

Begrüssung und Einführung

Sabin Bieri, Präsidentin Verein SpielRaum

Was haben unattraktive Wohnumfelder mit vermehrtem Medienkonsum zu tun?

Referat von Christiane Richard-Elsner

Dr.-Ing., M.A. leitet die Arbeitsgruppe Draußenkinder im ABA Fachverband. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind das kindliche Spiel im Freien, eigenständige Mobilität von Kindern sowie historische Kindheitsforschung mit einem interdisziplinären Fokus. 2017 ist ihr Lehrbuch «Draußen spielen» erschienen.

Dank neuen Medien zu kinderfreundlichen Räumen

Ein Kommentar von Anke M. Leitzgen

Die Learning Designerin, Bildungsjournalistin und Kindersachbuchautorin schrieb das Buch «Entdecke deine Stadt» und entwickelte die App #stadtsache für Kinder.
